



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1 + WDH
PStO:	20182, 20212, 20232
<b>NR: MODUL :</b>	
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	<b>1.1: Entwerfen 1</b>
Art der Lehrveranstaltung:	1.1.1 Grundlagen Entwerfen I
Thema:	V
	<b>BLOCK-BUSTER</b>
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	
Gewichtung der Einzelnote:	----
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	----
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	nein
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Prof Patrick Stremler
Dauer der schriftlichen Prüfung:	Prof. Prof. Karin Paula Sander
Zugelassene Hilfsmittel:	----
	----
Starttermin:	18.10.2023 alle Gruppen
Abgabetermin:	----

# BLOCK – BUSTER VORLESUNG

Bitte beachten Sie, dass es im vierzehntägigen Rhythmus eine Vorlesung zur Einführung in das Entwerfen im Allgemeinen und zu der Thematik in den Übungen im Speziellen gibt. Das Entwerfen und Planen von Gebäuden hat einen enormen theoretischen Hintergrund und setzt sich aufgrund des generalistischen Charakters aus vielen Disziplinen und entsprechenden Wissensgebieten zusammen. Diese Vorlesung macht den Auftakt und sensibilisiert theoretisch für das architektonische Entwerfen und das räumliche Denken. Beispielhaft werden Sie Strategien und Lösungen kennenlernen, um sich einerseits dem Konzipieren von räumlichen Strukturen zu nähern und andererseits beginnen Sie architektonische Handlungsweisen zu bewerten und einzuordnen. Bitte achten Sie immer auf die Hinweise im Learning Campus.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1 + WDH
PStO:	20182, 20212, 20232
<b>NR: MODUL :</b>	<b>1.1: Entwerfen</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	1.1.2 Grundlagen Entwerfen I
Art der Lehrveranstaltung:	Ü, SU
Thema:	<b>BLOCK - BUSTER</b>
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe: Prof. Karin Paula Sander / Prof Patrick Stremler
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe: Prof. Patrick Stremler / Prof. Karin Paula Sander
Dauer der schriftlichen Prüfung:	----
Zugelassene Hilfsmittel:	----
Starttermin:	10.10.2023 (Gruppen nach Stundenplan)
Abgabetermin:	23.01.2024 (alle Gruppen)

# BLOCK – BUSTER

BLOCK- BUSTER, so der Titel des Entwurfsseminars im 1. Semester. Übersetzt als Kassenschlager - z.B. bei Kinofilmen - ist es ein gängiger Begriff. Hier assoziieren wir eher die wörtlichen Bedeutungen und nutzen sie als Methodik, um uns durch experimentelle Auseinandersetzungen für das Thema Volumen inhaltlich und formal zu sensibilisieren. Wir werden uns in künstlerisch - handwerklichen Prozessen der gestalterischen Dehnbarkeit oder auch der Belastbarkeit der Blockstrukturen nähern und sie ausloten. Subtraktive und additive Bearbeitungsmethoden werden dabei in Betracht gezogen, um etwa die Fragen nach Dichte, Massivität und Schwere im Kontrast zu Leichtigkeit, Immaterialität und Minimalismus individuell zu durchdringen. Auch ist es für dieses Entwurfsprojekt programmatisch, die Inhaltlichkeit und Wirkungsweise der architektonischen Struktur zu hinterfragen. Ist sie schützend, komplex, vielschichtig, offen, präsent oder unnahbar, einladend oder ditanziert, laut oder leise, etc. Dabei scheint die Frage nach der Materialität eine wichtige Rolle zu spielen. Schlussendlich werden wir dem räumlichen Volumen eine Nutzung zukommen lassen und achten auf unkonventionelle, frische Denk- und Arbeitsweisen. Alles Weitere wird in den Seminaren besprochen. Wir freuen uns sehr auf Euch !!!



Studiengruppe und Semester:

PStO

**Modul Nr**

Lfd. Nr. Lehrveranstaltung

Art der Lehrveranstaltung

Thema:

BA 1 + WDH

20182, 20212, 20232

**2.1 Darstellen 1 Grundlagen**

**2.1.1 Theorie der Darstellung**

V

Theoretische und kulturelle Grundlagen des architektonischen Darstellens.

-----

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

Gewichtung der Einzelnote

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:

1.Prüfer:

2.Prüfer:

Dauer der schriftlichen Prüfung:

Zugelassene Hilfsmittel:

Starttermin:

Abgabetermin:

SP.P.

16,66 % zu Modul 2.1

nein

Prof. Karin Paula Sander

Prof. Linn Song

60 Min

keine

17.10.2023

laut Prüfungsamt



Innerhalb dieser Vorlesungsreihe werden wir theoretische, sowie kulturhistorische Hintergründe der visuellen, architektonischen Kommunikation reflektieren. Formierungsprozesse, Gebrauch und Entwicklung zwei- und dreidimensionaler Projektionen sind genauso Gegenstand der Lehrveranstaltung, wie das Arbeiten mit Bild und Oberflächen oder Zeichnung und Information. Dabei geht es vordergründig darum den evolutionären Prozess von Raumdarstellungen und den Darstellungssystemen zu betrachten und einzuordnen, um somit die Abhängigkeiten vom zeichnerischen Medium und dem zu planenden Objekt zu erforschen. Dazu gehört auch die architektonische Zeichnung als Gegenstand gesellschaftlicher Entwicklungen zu beobachten und als kulturelle Instanz wahrzunehmen. Die Einflüsse anderer gestalterischer Disziplinen, wie Kunst, Grafik, Fotografie, Film und Animation sind darüber hinaus begleitende Themen der Vorlesung.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1 + WDH
PStO:	20182, 20212, 20232
<b>NR: MODUL :</b>	<b>2.1: Darstellen 1 – Grundlagen</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.2 Technisches Zeichnen
Art der Lehrveranstaltung:	SU
Thema:	Technisches Zeichnen Grundlagen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP.P, HA mE [Zulassungsvoraussetzung für PStO 20232]
Gewichtung der Einzelnote:	33,33 % zum Modul 2.1
Zulassungsvoraussetzung zur SP.P:	Hausarbeit mit Erfolg abgelegt [Ha mE, für PStO 20232]
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe LfBA Wolfgang Jäger, Prof. Linn Song
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe Prof. Linn Song, LfBA Wolfgang Jäger
Dauer der schriftlichen Prüfung:	120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Zeichenwerkzeuge und Taschenrechner
Starttermin:	09.10.2023   Kalenderwoche 41 gemäß Stundenplan
Abgabetermin:	Die Hausarbeit ist Zulassungsvoraussetzung zur schr. Prüfung und muss bis 15.12.2023 über den LearningCampus eingereicht werden [siehe Aufgabenstellung].



Die Zeichnung stellt, neben dem Modell, ein wesentliches Ausdrucksmittel der InnenArchitektInnen dar. Auf der Basis von Normen und Konventionen können mit Hilfe der Zeichnung Ideen und Vorstellungen aller am Planungsprozess Beteiligten zeichnerisch formuliert, mitgeteilt, gelesen, verstanden und ausgeführt werden. Dieses Seminar legt mit seinen Übungen die Grundlage für diesen elementaren Kommunikationsprozess und bereitet auf die abschliessende, schriftliche Prüfung vor. Um die Zusammenhänge buchstäblich „begreifen“ zu können, nähern wir uns der Thematik zunächst in analoger Art und Weise und arbeiten klassisch mit Bleistift, Reißschiene und Winkel. In der Hausarbeit [Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung für PStO 20232!] werden die gleichen Zeichnungen dann mit Unterstützung des Computers von einem digitalen 3D-Modell abgeleitet. Hierzu wird das rechtzeitige Aneignen nötiger Kenntnisse im Umgang mit einer individuell gewählten 3D-CAX-Softwareanwendung im Selbststudium vorausgesetzt.



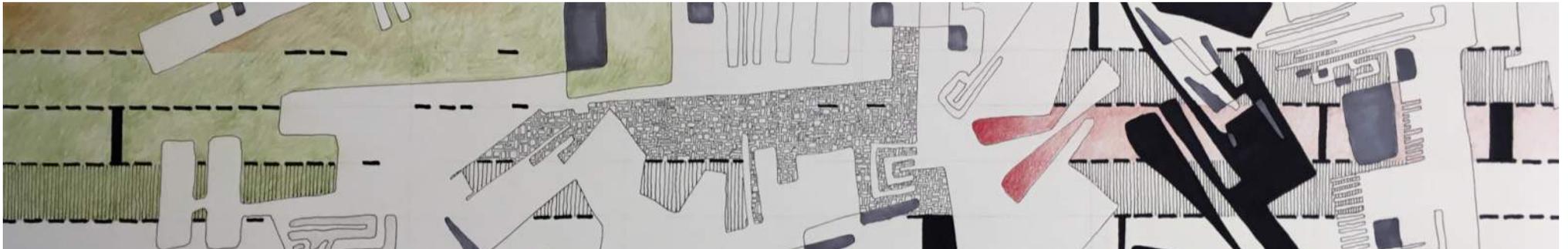
Studiengruppe und Semester:	ARC BA 01 + WDH
PStO:	20232, 20212, 20182
<b>MODUL NR.:</b>	<b>2.1: DARSTELLEN 1</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.3 & 2.1.4 Darstellende Geometrie & Werkzeuge der Darstellung Vorlesung & Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V & Ü
Thema:	Grundlagen Projektionen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP.P
Gewichtung der Einzelnote:	50%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
2.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	180 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	-
Abgabetermin:	Lt. Prüfungsamt



Die Dreidimensionalität von Räumen und Objekten zu sehen und zu verstehen und im Entwurfsprozess zu projizieren und zu visualisieren, ist eine der grundlegenden Fähigkeiten von InnenarchitektInnen und ArchitektInnen. Die verschiedenen Projektionszeichnungen sind unter den wichtigsten Kommunikationsmittel in den Gestaltungs- und Bauprozessen. Deshalb werden wir innerhalb der Vorlesungsreihe das Praktische sowie das Theoretische unter die Lupe nehmen, um Entwicklung, Gebrauch und Anwendung zwei- und dreidimensionaler Projektionen zu erlernen. Außerdem soll ein Überblick der verschiedenen, digitalen Werkzeuge und dessen Einsatzgebiete vermittelt werden. Übergeordnetes Ziel der Übungstunden ist es die Grundlagen der Parallel- und Zentralprojektionen praktisch anzuwenden.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	<b>2.2: Darstellen 2 - Darstellen 2 – Visuelle Kommunikation in der Architektur / Architectural Representation 2 – Visual Communication in Architecture</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.2.1. Freihandmedia & Kommunikation / Free-hand Media & Communication
Art der Lehrveranstaltung:	Ü
Thema:	Free-hand Media and Communication
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	40%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Hermann Krose, Prof. Linn Song
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Linn Song, Prof. Hermann Krose, Prof. Karin Sander
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	„alle“
Starttermin:	06.10.2023
Abgabetermin:	19.01.2024



There is a myriad of techniques and types of diagrams, sketches, presentation, and construction drawings that an interior architect must master to effectively communicate with oneself, colleagues, and clients. Drawings (in all forms), along with models, are among the most important tools to make ideas visible and understandable. Unlike an illustrator/artist, the drawing of interior architects is typically perceived as a means to an end - they suggest or represent built space and form/object. They themselves are only partially seen as a product or a permanent, finished "work of art". However, a drawing is not just a rigid representation. It is also a "pedagogical object", as it has the potential to illuminate or teach something to the viewer (the author, colleagues, engineers, clients, craftsmen, etc.) that was previously not understood or even seen and thought of. It can be an invaluable aid in formulating an idea or understanding, elaborating, and resolving a problem, for instance, in construction. Therefore, it is necessary for every interior architect to possess the knowledge and skills of free-hand drawing. Drawing is a language with its own rules, vocabulary, and grammar. It comes easier to some than others, but it is not an "innate gift/talent". Learning to see and draw is sometimes a frustrating (with many tests of patience and concentration) but always rewarding "journey" through "real" and "imaginary" worlds.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	<b>4.1: Allgemeinwissenschaftl. Grundlagen des Bauens / General Studies – Foundations of Architecture</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	4.1.1 Baugeschichte, Kunstgeschichte
Art der Lehrveranstaltung:	V, SU
Thema:	History & Theory of Architecture
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PStA (zu 4.1.1 & 4.1.2)
Gewichtung der Einzelnote:	100 %
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Linn Song
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Karin Sander
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	01.12.2023
Abgabetermin:	19.05.2024

# BUILDING STORIES

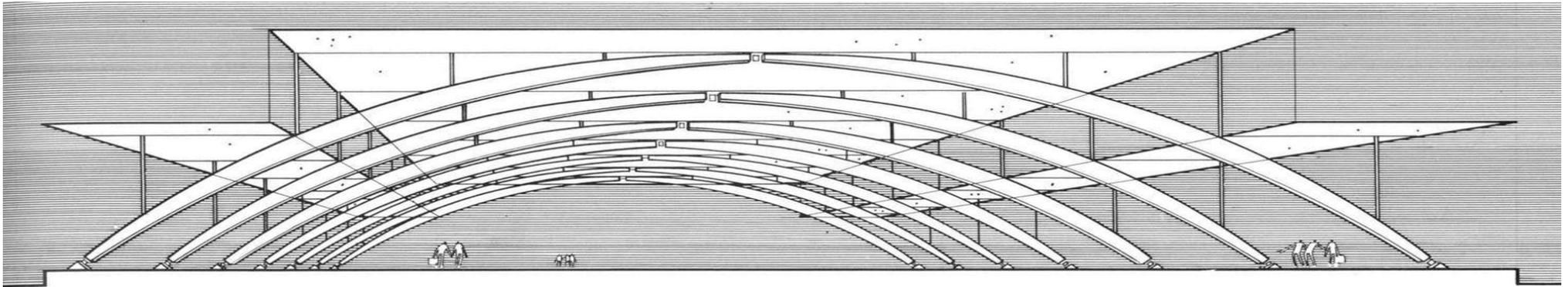
# ARCHITEKTURGESCHICHTE

"BUILDING STORIES" can be understood in several ways: "Building Stories", "Building Histories", "Building Floors", and/or "Constructing Floors". Studying history is an attempt to make connections between events and objects of the past with those of the present. "History" contextualizes human actions and shapes (cultural) identities. It revolves around the questions "Who are we?", "Who were we?" and "Who do we want to become?". Writing (and learning) about/from history is by no means a pure, objective endeavor. It is essential to always keep the concept of "context" in mind and to question it. History is not a straight, chronological "line" of events, but a tangle of serpentine, parallel, and diametrically opposed vectors/lines. This semester, we aim to explore possible connections, intersections, and turning points in a global architectural history, looking at the past, present, and hopefully the future. The subtopics relate to current issues in sociology, philosophy, politics, art, design, and architecture, whose "trajectories" constantly intersect and diverge.

BUILDING STORIES wortwörtlich auf Deutsch übersetzt: "Geschichten bauen", "Gebäudegeschichten", „Gebäude-Stockwerke", und/oder "Stockwerke Bauen". Das Studieren von Geschichte ist ein Versuch Verbindungen der Geschehnisse und Gegenständen der Vergangenheit mit denen der Gegenwart herzustellen. „Geschichte" setzt das menschliche Tun und Handeln in Kontext und formt (kulturelle) Identitäten. Sie umringt die Frage nach "Wer sind wir?", "Wer waren wir?" und "Wer wollen wir werden?". Das "Schreiben" (und Lernen) über/von Geschichte ist keineswegs ein reines, objektives Unterfangen. Hierbei ist es essenziell den Begriff "Kontext" immer im Auge zu behalten und diesen auch zu hinterfragen. Geschichte ist keine gerade, chronologische "Linie" von Ereignissen, sondern ein Wirrwarr von Schlangen-, parallele und diametral entgegengesetzte Linien. Wir wollen in diesem Semester mögliche Zusammenhänge, Schnittstellen und Wendungen in einer globalen Architekturgeschichte auf den Grund gehen mit Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und hoffentlich auch Zukunft. Die Unterthemen beziehen sich auf aktuellen Themen u.a., in der Soziologie, Philosophie, Politik, Kunst, Design und Architektur, deren "Flugbahnen" sich immer wieder kreuzen und entfernen.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1
PStO:	20232
<b>NR: MODUL :</b>	<b>6.1: Tragwerkslehre</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	6.1.1 Tragwerkslehre 1 Vorlesung, 6.1.2 Tragwerkslehre 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Tragwerkslehre 1
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	-- (Prüfung erst am Ende des 2. Semesters)
Gewichtung der Einzelnote:	--
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Mathias Schmidt
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Kühfuß
Dauer der schriftlichen Prüfung:	--
Zugelassene Hilfsmittel:	--
Starttermin:	17.10.2023
Abgabetermin:	--



## Lernziele:

- Gefühl für den Kräftefluss in tragenden Bauteilen und die Stabilität von Tragwerken
- Verständnis für den Einfluss der Tragwerksplanung auf den architektonischen Entwurf
- Einsicht in zwingende Naturgesetze
- Erkennen von tragenden Teilen
- Vertieftes Verständnis inkl. Herleitungen von Rechenmodellen zur überschlägigen Vorbemessung von einfachen statisch bestimmten Tragsystemen
- Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Tragwerksplaner auf Fachebene